

Freie Universität Berlin - Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie - Wissenschaftsbereich Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik Arbeitsbereich Bildungsforschung / Heterogenität und Bildung



Wiss. Mitarbeiter*in (Praedoc) (m/w/d)

mit 75%-Teilzeitbeschäftigung befristet bis zu 4 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung: 12-119/2024

Stadt: Berlin; Beginn: Frühestmöglich; Dauer: befristet bis zu 4 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: 12-119/2024

Aufgaben

Am Arbeitsbereich "Bildungsforschung unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Bildung" (Leitung: Prof. Dr. Ursula Kessels) beschäftigen wir uns in Forschung und Lehre mit der Bedeutsamkeit verschiedener Strukturvariablen wie Geschlecht, ethnisch- kultureller Hintergrund oder sozio-ökonomischer Status für bildungsbezogene Outcomes. Dabei fokussieren wir die Auswirkungen von herkunfts- und geschlechtsbezogenen Stereotypen ebenso wie individuelle motivationale, identitätsbezogene und einstellungsbezogene Faktoren. Der wissenschaftliche Hintergrund der Abteilung ist psychologisch; unsere Forschung basiert auf Theorien und Methoden, die aus der Pädagogischen Psychologie und der Sozial- und Entwicklungspsychologie stammen. Forschungsmethodisch dominieren experimentelle Designs; aber auch andere quantitative Studien werden durchgeführt.

Weitere Informationen: https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/erziehungswissenschaft/arbeitsbereiche/heterogenitaet_und_bildung/Forschungssc_hwerpunkte/index.html

Die FU Berlin ist Teil der Berlin University Alliance, einem Exzellenzverbund der Exzellenzinitiative, und bietet in diesem Rahmen vielfältige Möglichkeiten zur

Weiterqualifizierung in sowohl fachlichen als auch überfachlichen Bereichen.

****Aufgabengebiet:****

- Lehre im Bachelor/Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft

- Mitarbeit in den Forschungsprojekten der Professur (Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen), u.a. zu den Themen geschlechts- und herkunftsbedingte Bildungsdisparitäten, Mädchen und MINT-Fächer, Stereotype, positiver Feedback-Bias gegenüber Lernenden mit Migrationshintergrund, Bedeutsamkeit sozialer Identitäten für Bildung
- Mitwirkung bei der Antragstellung von Drittmittelprojekten

Die Stelle dient auch der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion).

Voraussetzungen

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Diplom oder Master) der Psychologie oder Erziehungswissenschaft/Bildungswissenschaft oder einer anderen einschlägigen Sozialwissenschaft

****Erwünscht:****

- sehr gute, nachgewiesene und vertiefte Statistikkenntnisse
- Erfahrungen in der eigenständigen Analyse empirischer Daten mittels Statistiksoftware
- Bereitschaft, (auch computergestützte) Experimente zu planen und durchzuführen
- Vorkenntnisse in den Themenbereichen geschlechts- und herkunftsbezogene Bildungsungleichheiten, Stereotypen
- Interesse an den Forschungsarbeiten des Arbeitsbereichs
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit in deutscher Sprache (C2) sowie sehr gute Englischkenntnisse (min. C1)
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Promotion

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der ****Kennung bis zum 03.02.2025**** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Prof. Dr. Ursula Kessels: **ursula.kessels@fu-berlin.de** oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Wissenschaftsbereich Erziehungswissenschaft und Grundschulpädagogik
Arbeitsbereich Bildungsforschung / Heterogenität und Bildung
Frau Prof. Dr. Ursula Kessels
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/190934/>

Angebot sichtbar bis 14.02.2025

